

Antrag

auf Zulassung als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

ohne bestehende Rechtsanwaltszulassung

Rechtsanwaltskammer Berlin
Littenstraße 9
10179 Berlin

Lichtbild

Anlagen:

- ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen
- Zeugnis
 - des zweiten juristischen Staatsexamens (Original oder amtl. begl. Ablichtung)
oder
 - der Eignungsprüfung nach §§ 17 ff. EuRAG (Original oder amtl. begl. Ablichtung)
- Arbeitsvertrag nebst Zusatzvereinbarungen
 - als Ausfertigung im Original
oder
 - als amtlich beglaubigte Abschrift (§ 46a Abs. 3 S. 1 BRAO)
oder
 - elektronisch geschlossen, als Ausdruck mit Abschlusszertifikat
- vertragliche Vereinbarung zur fachlichen Unabhängigkeit der Berufsausübung gemäß § 46 Abs. 4 BRAO (Original oder als amtlich beglaubigte Abschrift)
 - im Arbeitsvertrag enthalten
oder
 - als separate Zusatzvereinbarung zum Arbeitsvertrag (beidseitig unterzeichnet)
- Tätigkeitsbeschreibung, datiert und arbeitgeberseits unterzeichnet
 - im ausgefüllten Stammbblatt
oder
 - separat erstellt
- Nachweis des Namens und des Unternehmensgegenstandes des Arbeitgebers (z.B. Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregisterauszug in Kopie)
- Geburtsurkunde (Original oder amtlich beglaubigte Ablichtung)
- ggf. Nachweis einer Namensänderung (Original oder amtlich beglaubigte Ablichtung)
- ggf. Promotionsurkunde (Original oder amtlich beglaubigte Ablichtung)

Name	Vorname
Geburtsname	Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	Geburtsort
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	ggf. Telefonnummer (auch mobil)
	ggf. E-Mail-Adresse
Meinen Wohnsitz werde ich nach meiner Zulassung	<input type="checkbox"/> beibehalten <input type="checkbox"/> nehmen in
Syndikusrechtsanwaltskanzlei = Ihr Arbeitsort (Name des Arbeitgebers, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Telefonnummer
	ggf. Fax
	ggf. E-Mail-Adresse

Ich beantrage, mich bei der Rechtsanwaltskammer Berlin als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) für meine Tätigkeit bei folgendem Arbeitgeber

_____ **zuzulassen.**

Das Arbeitsverhältnis beginnt am _____ bzw. hat begonnen am _____.

Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet** **befristet bis zum _____.**

Mir ist bekannt, dass meine Daten bei der zuständigen Rechtsanwaltskammer gespeichert und teilweise in einem Regionalverzeichnis sowie nach Übermittlung an die BRAK in einem bundeseinheitlichen Gesamtverzeichnis im Internet veröffentlicht werden (§ 31 BRAO).

Die Rechtsanwaltskammer Berlin erhebt nach § 192 BRAO i.V.m. der aktuellen Gebührenordnung der RAK Berlin für die Bearbeitung von Syndikuszulassungsanträgen eine **Gebühr i.H.v. 370,00 €**.

Die Gebühr wird fällig mit Einreichung des Antrages bei der Rechtsanwaltskammer Berlin.

Rechtsanwaltskammer Berlin
 Deutsche Bank
 IBAN: DE87 1007 0024 0138 0187 00
 BIC: DEUTDE33HAN
 Verwendungszweck: Zulassung/Haushaltsstelle 8357

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Alle Antworten und Angaben habe ich in Kenntnis des § 36 Abs. 1 und 2 BRAO vollständig und wahrheitsgemäß abgegeben bzw. gemacht. Die Mitwirkungspflicht ergibt sich aus § 32 Satz 1 BRAO i.V.m. § 26 VwVfG.

 Datum

 Unterschrift

 Name in Druckbuchstaben

Fragebogen

zum Antrag auf Zulassung als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

ohne bestehende Rechtsanwaltszulassung

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. durch zusätzliche Angaben ergänzen. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, bitte vollständige Angaben auf unterschriebenem Blatt beifügen.

	Frage	Erläuterungen	Antworten
1	Haben Sie bereits anderweitig oder früher eine Zulassung als Rechtsanwalt oder Syndikusrechtsanwalt beantragt oder waren Sie schon einmal zugelassen?	§ 32 Abs. 1 S. 1 BRAO i.V.m. § 26 Abs. 2 VwVfG	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei der RAK: _____
2	Ist Ihre Zulassung als Rechtsanwalt oder als Syndikusrechtsanwalt bereits einmal versagt, widerrufen oder zurückgenommen worden?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 BRAO, § 46b Abs. 2 i.V.m. § 14 BRAO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja von der RAK: _____ <input type="checkbox"/> aufgrund Verzichts
3	a) Sind gegen Sie Strafen verhängt worden? b) Haben Sie nach einer Entscheidung des BVerfG ein Grundrecht verwirkt?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nrn. 1 - 5 BRAO Ggf. erkennende Stelle (Gericht, Staatsanwaltschaft) und Aktenzeichen angeben. Die Rechtsanwaltskammer hat ein unbeschränktes Auskunftsrecht aus dem Bundeszentralregister (§ 41 Abs. 1 Ziff. 11 i.V.m. Abs. 5 BZRG), d. h., die für ein Führungszeugnis geltenden Begrenzungen (§ 32 BZRG) finden ihr gegenüber keine Anwendung. Anzugeben sind alle Ermittlungsverfahren und strafgerichtlichen Verurteilungen, sofern keine Tilgungsreife nach § 45 Abs. 1 BZRG eingetreten ist.	a) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gericht / StA: _____ AZ: _____ b) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja AZ: _____
4	Sind gegen Sie beamtenrechtliche oder richterliche Disziplinarmaßnahmen oder anwaltsgerichtliche Maßnahmen verhängt worden?	Im Fall einer Wiederzulassung sind, unabhängig von der Tilgungsreife, Straftaten anzugeben, wenn sie Gegenstand einer anwaltsgerichtlichen Maßnahme waren und die Frist des § 205 a Abs. 1 BRAO noch nicht verstrichen ist. Falsche bzw. unterlassene Angaben führen in der Regel unabhängig von der Schwere der nicht angegebenen Tat bzw. des Tatvorwurfes zu einer Versagung der Zulassung wegen Unwürdigkeit (§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 5 BRAO).	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Behörde / Gericht: _____ AZ: _____

5	<p>Sind gegen Sie</p> <p>a) Strafverfahren b) Disziplinarverfahren c) anwaltsgerichtliche Verfahren</p> <p><u>oder</u></p> <p>Ermittlungsverfahren zu den o.g. Verfahrensarten anhängig?</p>	<p>Die Erläuterungen zu Nr. 3 und 4 dieses Fragebogens gelten hier entsprechend.</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Gericht / StA / Behörde:</p> <p>_____</p> <p>AZ:</p> <p>_____</p>
6	<p>Erklären Sie, dass Sie die freiheitliche demokratische Grundordnung <u>nicht</u> in strafbarer Weise bekämpfen?</p>	<p>§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 6 BRAO</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
7	<p>Bestehen gesundheitliche Beeinträchtigungen, die Sie nicht nur vorübergehend an der ordnungsgemäßen Ausübung des Anwaltsberufs hindern könnten?</p>	<p>§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 7 BRAO</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Erläuterungen bitte auf sonderem Blatt</p>
8	<p>Wollen Sie nach Ihrer Zulassung neben dem Beruf als Syndikusrechtsanwalt eine nichtanwaltschaftliche Tätigkeit ausüben?</p>	<p>§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nrn. 8 und 10 BRAO</p> <p>Anzugeben ist jede nichtanwaltschaftliche Tätigkeit, gleich ob selbständig, freiberuflich oder unselbständig.</p> <p>Beachten Sie hierzu bitte unser Merkblatt „Ausübung einer weiteren beruflichen Tätigkeit (Nebentätigkeit)“.</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Erläuterungen bitte auf sonderem Blatt</p>
9	<p>a) Sind Ihre Vermögensverhältnisse geordnet?</p> <p>b) Ist über Ihr Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder sind Sie in das vom Insolvenzgericht oder vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis (§ 26 Abs. 2 InsO, § 882b ZPO) eingetragen?</p>	<p>§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 9 BRAO</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Erläuterungen bitte auf sonderem Blatt, insbesondere über gegen Sie gerichtete Zwangsvollstreckungsmaßnahmen</p> <p>b) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Gericht:</p> <p>_____</p> <p>AZ:</p> <p>_____</p>

10	Sind Sie durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 9 BRAO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gericht: _____ AZ: _____
11	Sind oder waren Sie Richter, Beamter, Berufssoldat oder Soldat auf Zeit? Ausgenommen ist der Vorbereitungsdienst als Rechtsreferendar.	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 10 BRAO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Meine Personalakten werden geführt bei: Adresse: _____ _____
12	Wo werden Ihre Referendarpersonalakten geführt?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 BRAO	Zuständige Stelle: _____ Adresse: _____ _____
13	Wo haben Sie in den letzten zwei Jahren gewohnt?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nrn. 2, 3, 5, 6, 9 BRAO, § 36 Abs. 1 und 2 BRAO	Adresse: _____ _____ _____ _____

Die vorstehenden Fragen habe ich vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet.

Das Informationsschreiben über die Datenerhebung und -verarbeitung habe ich zur Kenntnis genommen: https://www.rak-berlin.de/mitglieder/formulare_merkblaetter.php

Das [Merkblatt Syndikuszulassungen](#) zum oben genannten Antrag habe ich gelesen.

Die Zulassungsgebühr in Höhe von 370,00 EUR ist überwiesen.

Datum

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Erklärung zur Vereidigung

Im Falle einer Aufnahme soll meine Vereidigung als Syndikus (§ 46a Abs. 4, 12a BRAO) in folgender Form erfolgen:

Berufseid mit religiöser Beteuerung

„Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die verfassungsmäßige Ordnung zu wahren und die Pflichten eines Rechtsanwalts (einer Rechtsanwältin) gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Berufseid ohne religiöse Beteuerung

„Ich schwöre, die verfassungsmäßige Ordnung zu wahren und die Pflichten eines Rechtsanwalts (einer Rechtsanwältin) gewissenhaft zu erfüllen.“

Ich möchte aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten (§ 12a Abs. 4 BRAO) und werde daher ein Gelöbnis leisten:

„Ich gelobe, die verfassungsmäßige Ordnung zu wahren und die Pflichten eines Rechtsanwalts (einer Rechtsanwältin) gewissenhaft zu erfüllen.“

Berlin, den

Unterschrift

Erklärung zur Mitgliederkommunikation

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit einer geschlechtersensiblen Anrede in der Kommunikation zwischen Rechtsanwaltskammer und Mitglied.

Im Falle einer Zulassung wünsche ich folgende Anrede:

- Herr bzw. Kollege**

- Frau bzw. Kollegin**

- Namensnennung ohne Zusatz**
(d.h. Herr/Frau, Kollege/Kollegin wird weggelassen)

Datum

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Stammblatt

(Tätigkeitsbeschreibung zur ausgeübten Syndikustätigkeit)

Nur verfüllen und einreichen, falls keine separate Tätigkeitsbeschreibung erstellt wurde.
Bitte Hinweise im [Merkblatt Syndikuszulassungen](#) beachten.

Vor- und Nachname	
I. Allgemeine Angaben zur Tätigkeit	
Beginn (<i>Datum</i>)	
Arbeitgeber	
Ihr Arbeitsort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Funktionsbezeichnung	
II. Beschreibung der konkreten, individuellen Tätigkeit gem. § 46 Abs. 3 BRAO Die Tätigkeit beinhaltet (kumulativ):	
die Prüfung von Rechtsfragen, einschließlich der Aufklärung des Sachverhalts sowie das Erarbeiten und Bewerten von Lösungsmöglichkeiten (Rechtsberatung bzw. -vermittlung) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 BRAO,	<i>(Beschreibung)</i>

<p>die Erteilung von Rechtsrat gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 BRAO,</p>	<p><i>(Beschreibung)</i></p>

<p>die Ausrichtung der Tätigkeit auf die Gestaltung von Rechtsverhältnissen, insbesondere durch das selbständige Führen von Verhandlungen, oder auf die Verwirklichung von Rechten gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 3 BRAO,</p>	<p><i>(Beschreibung)</i></p>
<p>die Befugnis zu verantwortlichem Auftreten nach außen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 4 BRAO.</p>	<p><i>(Beschreibung)</i></p>

--	--

III. Erklärung zur anwaltlichen Prägung der Tätigkeit (§ 46 Abs. 3 BRAO)

Werden nichtanwaltliche Tätigkeiten in diesem Arbeitsverhältnis ausgeführt? Nein Ja
Wenn ja, welche?

In welchem zeitlichen Umfang werden die genannten nichtanwaltlichen Tätigkeiten gemessen an der regelmäßigen durchschnittlichen Arbeitszeit wahrgenommen? _____%

IV. Bestätigung des rechtsgeschäftlich bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreters des Arbeitgebers

Frau / Herrn _____
wird bestätigt, dass sie / er in unserem Unternehmen / Verband als
Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt
wie vorstehend beschrieben tätig ist.

Datum: _____

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Funktionsbezeichnung

ggf. Firmenstempel